**Was lief gut?**

In der Gruppenarbeit von unserem Projekt lief Glücklicherweise der Großteil durchaus Positive ab. Wir hatte von Anfang an einen relativ gut strukturierten Plan, den wir ohne größere Komplikationen durcharbeiten konnten. Die Guppenharmonie hat für ein sehr guten Arbeitsklima in der Gruppe gesorgt, welches sich auf die Arbeitsergebnisse positiv auswirkte.

**Was lief nicht so gut?**

Es gab jedoch hin und wieder kleinere Komplikationen im Laufe des Projekts. Eines dieser Probleme stellte der Distance IR Sensor dar, durch einen Wackelkontakt gab es des häufigeren die Situation, dass unser Distance IR Sensor falsche Werte ausgab welches dazu geführt hat, dass unser Schlitten unkontrolliert in beliebige Richtungen gefahren ist, dies führte dazu das der Schlitten mit voller Geschwindigkeit gegen das Ende der Führungen gefahren ist. Ein weiteres Problem stellte der Motor dar, welcher des Öfteren relativ Warm wurde. Wir versuchten uns mit einem Lüfter welcher über dem Motor positioniert wurde Abhilfe zu schaffen, doch dieser wurde noch viel Wärmer als der Motor und gab einen seltsamen Geruch von sich. Dies haben wir schließlich auch noch in Griff bekommen indem wir die Frequenz des Lüfters von 25000Hz auf 8000Hz reduziert haben und zusätzlich einen Dreh Poti für eine Stufenlose Regelung Installiert haben. Unter anderem hatten wir Komplikationen bei dem Bau der Fernbedienung. Diese Komplikationen waren jedoch bedingt durch Mangel von Materialien wie z.B. ausreichen Kabel mit der richtigen Länge.